

LANDTAG MECKLENBURG-VORPOMMERN

8. Wahlperiode

Enquete-Kommission

„Jung sein in Mecklenburg-Vorpommern“

Kommissionsdrucksache

8/2-1

24.06.2022

PE 1

24. Juni 2022

INHALT:

**Antrag der Fraktionen
der SPD, DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU und FDP
eingegangen am 24.06.2022**

hier:

**Beteiligung junger Menschen im Rahmen der Arbeit der
Enquete-Kommission**

ANTRAG

der Fraktionen SPD, DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU und FDP

Beteiligung junger Menschen im Rahmen der Arbeit der Enquete-Kommission

Die Enquete-Kommission „Jung sein in Mecklenburg-Vorpommern“ möge beschließen:

- I. Der Beteiligungsprozess für junge Menschen im Rahmen der Arbeit der Enquete-Kommission erhält den Titel:

#mitmischenMV

- II. Das Sekretariat der Enquete-Kommission wird beauftragt, die im Folgenden formulierten Aufträge und den im Folgenden beschriebenen Beteiligungsprozess umzusetzen:

1. Das Sekretariat erhält den Auftrag, den gesamten Beteiligungsprozess für junge Menschen an den entsprechenden, aktuellen Qualitätsstandards zu orientieren.
2. Das Sekretariat erhält den Auftrag, Kooperationspartner*innen für die Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Rahmen des Beteiligungsprozesses #mitmischenMV zu gewinnen. Das Netzwerk soll aus Einrichtungen und Verbänden bestehen, die die Arbeit mit jungen Menschen und für junge Menschen in Mecklenburg-Vorpommern gestalten.

Ziel ist es, Kooperationspartner*innen aus allen sechs Landkreisen und beiden kreisfreien Städten zu gewinnen und mit diesen gemeinsam sowohl im städtischen, als auch im ländlichen Raum Beteiligungsmöglichkeiten zu schaffen. Die Vorgehensweise soll so ausgestaltet werden, dass für die Kooperationspartner*innen kein erheblicher Mehraufwand entsteht.

Dazu soll ergänzend in Erfahrung gebracht werden, welche Ressourcen in den jeweiligen regionalen Strukturen verfügbar sind, um die Beteiligung junger Menschen an der Arbeit der Enquete-Kommission in den Regionen zu unterstützen. Insbesondere gilt es, in diesem Prozess das Beteiligungsnetzwerk MV des LJR einzubinden.

3. Das Sekretariat erhält den Auftrag, die Arbeit der Enquete-Kommission und den Beteiligungsprozess #mitmischenMV in der Öffentlichkeit und vor allem bei den jungen Menschen in Mecklenburg-Vorpommern bekannt zu machen und zu bewerben. Hierzu sollen sowohl analoge, als auch digitale Kanäle und Formate genutzt werden. Um die Zielgruppe des Beteiligungsprozesses, junge Menschen verschiedener Altersgruppen in allen Regionen des Landes, bestmöglich zu erreichen, werden frühzeitig Profile auf allen geeigneten social-media-Plattformen aufgebaut.

Der Kommission werden durch das Sekretariat kurzfristig Vorschläge für ein Logo für die Enquete-Kommission und für ein Logo für den Beteiligungsprozess #mitmischenMV vorgelegt. Neben den social-media-Aktivitäten baut das Sekretariat eine online-Plattform auf, die über geeignete Domains (z.B. mitmischen-mv.de) erreichbar ist und auf welcher sich relevante Unterlagen der Enquete-Kommission, sowie alle Termine, Beteiligungsmöglichkeiten und (Zwischen-) Ergebnisse für die jungen Menschen gut verständlich aufbereitet wiederfinden.

4. Das Sekretariat erhält den Auftrag, den Beteiligungsprozess #mitmischenMV des Weiteren an folgenden Rahmenbedingungen auszurichten:

4.1. Fragen und Anliegen junger Menschen im Land sammeln

Zu jedem Thema werden Fragen und Anliegen der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen möglichst flächendeckend ermittelt. Die Bewerbung der „Frage-Phase“ soll im ganzen Land erfolgen, vor allem auf Social-Media-Kanälen.

4.2. Vorlagen und Material erstellen und zur Verfügung stellen

Um die Kooperationspartner*innen bei der Durchführung der Beteiligungsformate und Veranstaltungen im Rahmen der Beteiligungskampagne #mitmischenMV zu unterstützen, braucht es Vorgaben bei der Auswahl der gewünschten Beteiligungsmethoden und vor allem Unterstützung bei der Bereitstellung passenden Materials.

4.3. Durchführung von Veranstaltungen und weiteren Formaten zur Beteiligung

Das Sekretariat wird gemeinsam mit den Kooperationspartner*innen vielfältige, geeignete und zielgruppenorientierte Beteiligungsformate in allen sechs Landkreisen und in beiden kreisfreien Städten mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen durchführen. Die Ergebnisse aus den Veranstaltungen und den weiteren Formaten der Beteiligung werden von den Kooperationspartner*innen dokumentiert, an das Sekretariat übersandt und von diesem in die Kinder- und Jugendgutachten eingearbeitet.

4.4. Erstellung der Kinder- und Jugendgutachten

Die Kinder- und Jugendgutachten werden durch das Sekretariat in enger Zusammenarbeit mit den jungen Menschen und den Kooperationspartner*innen erstellt. Es speist sich zentral aus den Ergebnissen der Sammlung von Fragen und Anregungen (siehe 4.1.) und den Ergebnissen der Veranstaltungen und weiteren Beteiligungsformaten in allen Regionen. Diese Ergebnisse der einzelnen Veranstaltungen und Formate können unterschiedlichste Formen haben (beschriebene Karten, gemalte Bilder, Fotos, Videos, Texte,...). Die Gutachten sind in möglichst einfacher Sprache zu verfassen.

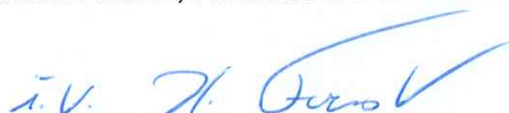
4.5. Verständliche Aufbereitung der wissenschaftlichen Gutachten

Die der Enquete-Kommission vorgelegten wissenschaftlichen Gutachten und Stellungnahmen werden für die jungen Menschen gut verständlich durch das Sekretariat aufbereitet. Die aufbereiteten Gutachten werden zeitnah allen Interessierten zur Verfügung gestellt.



Michel-Friedrich Schiefler, SPD-Fraktion

Hannes Damm, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN



Christian Albrecht, Fraktion DIE LINKE



Katy Hoffmeister, CDU-Fraktion



Sabine Enseleit, FDP-Fraktion

Begründung:

Der Landtag Mecklenburg-Vorpommern hat mit Beschluss der Drucksachen 8/256, 8/303 und 8/307 vom 27.01.2022 die Enquete-Kommission „Jung sein in Mecklenburg-Vorpommern“ ins Leben gerufen. Die Kommission hat sich am 16.05.2022 mit insgesamt 25 Mitgliedern, davon 13 Abgeordnete und 12 nicht-parlamentarische Mitglieder, konstituiert.

Laut Einsetzungsbeschluss soll eine „ergänzende, unmittelbare Beteiligung von Kindern und Jugendlichen [...] erfolgen. Hierzu wird die Enquete-Kommission zu Beginn eine geeignete Struktur und Verfahrensweise vereinbaren“. Dieser Vorgabe entsprechend soll nun eine dezentrale Struktur für einen umfangreichen Beteiligungsprozess aufgebaut werden, der es ermöglicht, die vielfältigen Lebenssituationen, Interessen und Bedarfe von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in unserem Flächenland Mecklenburg-Vorpommern abzubilden.